



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 115/2010 Kiel, 07. Oktober 2010

Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!

Management des demographischen Wandels

Leitstelle „Demographiemanagement“ ist sinnvoll

In der heutigen Sitzung der Ratsversammlung erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, zu dem Antrag der CDU-Fraktion „Einrichtung einer Leitstelle „Demographiemanagement“, TOP 11.7:

„Um es vorweg zu nehmen, wir werden Ihren Antrag unterstützen, denn wir halten ihn für ziel führend und sinnvoll. Die Demographische Entwicklung Kiels ist zwar als Ziel formuliert, es bedarf nun aber auch einer konkreten Umsetzung und dafür halten wir Ihren Antrag zur Einrichtung einer Leitstelle eines Demographiemanagements für richtig. In den verschiedenen Bereichen unserer Dezernate wird an einer Erhebung, einer Perspektive der demographischen Entwicklung gearbeitet. Das ist gut und richtig so, was aber bisher fehlt, ist eine zentrale Stelle, die die spezifische Situation vor Ort bekannt macht und klar kommuniziert. Erst dann kann die Diskussion über Handlungsfelder beginnen, können politische Beschlüsse gefasst und Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Bertelsmann Stiftung hat diese Aufgabe sehr klar definiert und wir sind überzeugt, dass diese Umsetzung auch für Kiel zutreffen muss: Da der demographische Wandel nahezu alle Lebensbereiche vor Ort betrifft, ist es notwendig, für seine Gestaltung eine Gesamtstrategie zu erarbeiten, an der möglichst viele Akteure und Ressorts mitarbeiten.

Von den Kommunalpolitikern verlangt dies ein Umdenken von der kurzfristig an Wahlperioden orientierten hin zu einer langfristigen Planung. Von der Verwaltung erfordert es die Bereitschaft zur intensiven, ressortübergreifenden Zusammenarbeit.

An die Stelle politischer Wunschlisten maximaler Beliebigkeit und minimaler Umsetzbarkeit muss eine klare Priorisierung und zeitliche Sequenzierung von präzise definierten Maßnahmen treten. Ein positives Leitbild erlaubt hierbei eine konstruktive Bewältigung der notwendigen Aufgabenkritik. Also eine Herausforderung für uns alle.

Und wenn Sie, sehr verehrter Herr Rahim, wie vorgestern im Offenen Kanal, die Berichte über die vier bereits stattgefundenen Demographiekonferenzen vermissen, hätten Sie sich diese doch anfordern können. Zeit genug war doch. Also, die Idee zur Umsetzung einer zentralen Leitstelle, die auch noch haushaltsneutral eingesetzt würde, macht Sinn und findet unsere Unterstützung.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer